

Die Vorsitzende des  
Gesundheitsausschusses  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-3317  
Telefax (0611) 31-3902  
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de  
Sachbearbeiter: Herr Neubert  
Wiesbaden, 6/30/2005 9:47:00 AM

1. Den Mitgliedern des  
Gesundheitsausschusses
2. Den Fraktionen bzw. Fraktionsstatusinhabern
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

## Einladung

**zur öffentlichen Sitzung  
des Gesundheitsausschusses  
am Dienstag, 05.07.2005, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 304 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden**

-Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.-

## **Tagesordnung**

### **1. 05-F-01-0057**

Querung der Aukammallee  
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 27.06.2005 -

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, in der Aukammallee in Höhe des Übergangs von der Freseniusklinik zum Apothekergarten eine Überquerungshilfe für Fußgänger zu schaffen.

### **2. 05-F-03-0077**

Kampagne gegen Sonnenbrand in Schwimmbädern  
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.06.2005 -

Der Ausschuss möge beschließen:

Fluorchlor-Kohlenwasserstoffe (FCKW), die seit 1987 verboten sind, aber voraussichtlich erst in gut 100 Jahren restlos abgebaut sein werden, sind die Hauptverursacher der Abnahme des Gesamt ozons in Stratosphäre und Troposphäre über Deutschland um etwa 10 Prozent in den letzten 30 Jahren, verbunden mit einer Zunahme der UV-Strahlung um etwa 15 Prozent. Aufgrund der konkreten Folge dieser Umweltschädigung, nämlich eine erhöhte Sonneneinstrahlung auch in Wiesbaden,

wird der Magistrat gebeten,

- Besucherinnen und Besucher der städtischen Schwimmbäder an besonders sonnigen Tagen mit mündlichen Durchsagen darauf aufmerksam zu machen, dass Schutz vor Sonnenbrand auch Schutz vor Hautkrebs bedeutet und dass insbesondere Kinder vor Sonneneinstrahlung geschützt werden sollen.
- zu prüfen, ob Handzettel und Plakate verteilt, bzw aufgehängt werden sollten oder ob es ausreichend ist, wenn das Schwimmbadpersonal schriftliche Informationen in Ergänzung zu den kurzen mündlichen Durchsagen bereit hält.
- darzustellen, wie und mit welchem finanziellen Aufwand die Kleinkinderbecken in den städtischen Schwimmbädern überdacht werden können und ob für die Finanzierung evtl. Sponsoren gewonnen werden könnten.

### **3. 05-A-17-0005**

Umsetzung des Integrationskonzeptes, Handlungsfeld Gesundheit  
hier: Vorstellung des Projektes

### **4. Verschiedenes**

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Kopp  
Vorsitzende